

# Philosophie: Das Menschen- und Weltbild der *Spiritual Life Coach* Ausbildung

## 1 Jeder Mensch ist Mitgestalter\*in der eigenen Realität

Wir sehen den **Menschen als Mitgestalter\*in der eigenen Wirklichkeit**. In jedem Menschen liegt eine unendlich schöpferische Urkraft verankert. Wir sind durch die Rückverbindung mit dieser schöpferischen Kraft in der Lage, die **Innen- wie Außenwelt durch unsere Gedanken, Gefühle, Worte und Handlungen sowie durch die Energien, die wir aussenden, positiv zu beeinflussen**. Auch wenn es Momente im Leben gibt, in denen wir eine Opfer-Erfahrung machen, können wir im Laufe der Zeit wählen, diesen Standpunkt wieder zu verlassen, uns wieder **mit der Schöpferkraft zu verbinden** und in der Erfahrung „Heilung“ zu finden.

## 2 Die innere Welt erschafft die äußere Welt

Die **Wahrnehmung der äußeren Welt** und unsere Erfahrung wird maßgeblich **durch unsere eigene Innenwelt bestimmt**. Wir alle sehen die Welt durch unseren **eigenen Filter** und dadurch die Welt nicht so, wie sie ist, sondern so, wie wir sind. Das Außen begegnet uns als **Spiegel unserer inneren Haltung** und unserer tiefsten Überzeugungen. Indem wir unsere Bewertungen und Überzeugungen unserer Erfahrungen verändern, können wir ein friedlicheres und erfüllteres Leben für uns selbst erschaffen. Denn unsere Innenwelt ist der Startpunkt für alles, was wir in der Welt bewirken und verändern wollen. **Alles beginnt in uns selbst.**

## 3 Aus der Selbstverantwortung entspringt die Kraft für Veränderungen im Leben

**Selbstverantwortung ist der Schlüssel für ein erfülltes und selbstwirksames Leben**. Indem wir Verantwortung für uns selbst, unsere Gefühle, Gedanken und Handlungen übernehmen, beginnen wir die Power über unser Leben wieder für uns zu beanspruchen und können unser schöpferisches Potenzial entfalten. Indem wir **bewusst Einfluss auf unser eigenes Energiefeld** nehmen und uns unserer Schöpferkraft bewusst werden, öffnen wir das Tor zu innerer **Balance und Freude**. Selbstverantwortlich durch das eigene Leben zu gehen, bedeutet die innere Bereitschaft zu haben, Antworten auf die eigenen Erfahrungen zu geben – ohne dabei nach Schuld zu suchen.

## 4 Das Universum ist ein Ort unendlicher Fülle und Liebe

**Das Universum bietet allen Lebewesen alles**. Alles existiert bereits auf der geistigen Ebene. In einem grenzenlosen, formlosen Feld warten unendlich viele Möglichkeiten darauf, aus der geistigen Ebene über die Schwelle der Schöpfung zu treten und **zu Form und Energie** zu werden. Durch diese Quelle der Schöpfung, den göttlichen Ursprung (*der im Übrigen unabhängig von Religionen existiert und den sich jeder Mensch vorstellen darf, wie er möchte*), fließt eine **unendliche Weisheit** und die **unvergängliche Liebe**. Sie umgibt uns immer und überall. Das Göttliche zeigt sich durch alle Menschen und Lebewesen.

## 5 Das Leben ist eine Chance der Seele, sich selbst zu erfahren

Im **Ursprung sind wir alle eins** und ohne Unterschiede. Wir alle sind durchströmt von derselben **kosmischen Intelligenz**, die alles zum Leben erweckt. Erst durch unser Leben hier auf der Erde, in einem menschlichen Körper, wird die Wahrnehmung des eigenen Selbst überhaupt möglich. Wir sind **spirituelle Wesen**, die hier eine menschliche Erfahrung machen dürfen. Unser Leben dient unserer Seele dazu, Erfahrungen zu sammeln und zu wachsen.

## 6 Jeder Moment bietet die Chance, neu zu wählen

Egal, was in der Vergangenheit geschehen ist oder wie stark der Sturm im Außen gerade tobt – **wir haben immer die Möglichkeit, zu entscheiden, wie wir im Jetzt reagieren wollen**. Unsere Vergangenheit bestimmt nicht unsere Zukunft. Ebenso wenig wie die äußeren Umstände, in denen wir uns gerade befinden. Indem wir **im Jetzt kraftvolle und mutige Entscheidungen treffen**, bewirken wir einen Shift im Universum, der unser Leben in eine bestimmte Richtung lenkt. **Jeder Tag ist wie ein kleines neues Leben**. Mit jeder Entscheidung können wir unser Schicksal in eine neue Richtung lenken.

## 7 Das Jetzt ist der einzige Moment, in dem wir etwas verändern können

**Die Vergangenheit ist vergangen und die Zukunft noch nicht geschehen**. Der einzige Moment, in dem wir wirklich etwas erschaffen und bewirken können, ist das Jetzt. Wenn wir uns in Gedanken ständig damit beschäftigen, was gewesen ist oder was sein könnte, verpassen wir die schöpferische Kraft des Augenblicks. Daher sind Achtsamkeit und Bewusstsein für den Moment zentrale Elemente, um ein glückliches Leben nach unseren eigenen Vorstellungen zu führen. Dieser Moment enthält unendlich viele Möglichkeiten, aus denen wir wählen können, wie wir ab jetzt weitermachen wollen.

## 8 Der Schmerz, den wir fühlen, kann nur so lange existieren, wie wir ihn gedanklich am Leben halten

Ein **Großteil des emotionalen Schmerzes**, den wir in uns spüren, wird nicht durch aktuelle Ereignisse verursacht, sondern **stammt aus der Vergangenheit** und dem Festhalten an Erfahrungen. Wenn wir alte Wunden nicht schließen, dann begleitet uns der Schmerz weiter durch unser Leben.

Wir dürfen lernen, die **Vergangenheit loszulassen**, um uns für die Zukunft öffnen zu können. Der Schlüssel für inneren Frieden heißt **Vergebung**. Vergebung ist die Entscheidung, selbst nicht mehr unter der Vergangenheit zu leiden und die eigene schöpferische Kraft wieder in Anspruch zu nehmen. Das bedeutet nicht, das, was war, gutheißen zu müssen, es bedeutet zu verstehen, dass wir **die Erfahrung in der Vergangenheit nicht ändern können**, wohl aber wie wir ab heute damit umgehen wollen.

## 9 Gesunde Selbstliebe ist die Basis für ein erfülltes Leben

**Alles beginnt mit der Liebe zu uns selbst** und der Rückverbindung zu unserer Essenz. Wenn wir Liebe nur im Außen suchen, dann entfernen wir uns weiter von unserem wahren Selbst. Der Schlüssel liegt im **Blick nach innen** und der Erlaubnis, sich selbst wirklich erkennen zu dürfen. Zu sehen, dass wir so, wie wir sind, bereits vollständig sind und alles, was wir suchen, nur in uns selbst zu finden ist. **Wir sind Liebe** und dürfen dieses Leben dafür nutzen, diese Liebe durch uns zum Ausdruck zu bringen.

„Spiritualität bedeutet eine *Rückkehr* zu meiner eigenen Wahrheit.“

Laura Malina Seiler

## 10 Jeder Mensch tut das Beste, was ihm zum jeweiligen Zeitpunkt möglich ist

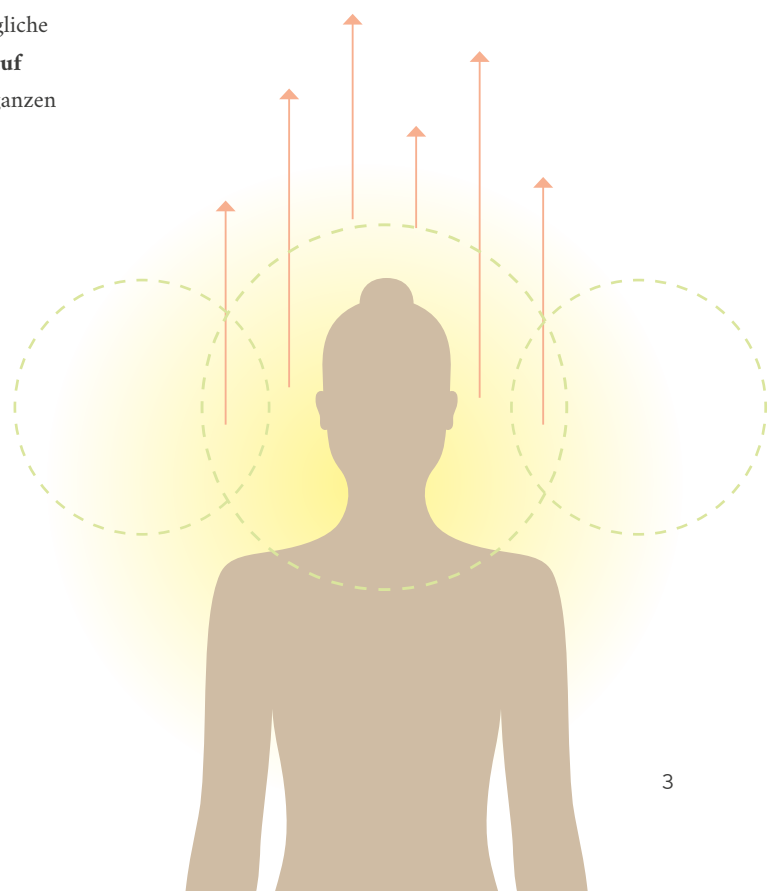
Wir dürfen **nachsichtig mit uns und unseren Mitmenschen sein**, denn wir handeln zu jedem Zeitpunkt so, wie wir es im jeweiligen Moment für am besten halten und so, wie es uns in diesem Moment möglich ist. Vielleicht mag uns unser Verhalten im Nachhinein als nicht die klügste Handlung vorkommen, doch wir wussten es zum entsprechenden Zeitpunkt nicht besser. Wir hatten **nicht die notwendigen Erfahrungen, Überzeugungen bzw. das Mindset**, um anders zu handeln. Genauso geht es jedem einzelnen Menschen auf dieser Welt. Wenn uns das Verhalten einer anderen Person vollkommen unverständlich erscheint, dann können wir uns bewusst machen, dass er oder sie einfach nur auf Grundlage der in ihm oder ihr **vorhandenen Ressourcen und Überzeugungen** handelt und dass es in Wahrheit nichts mit uns zu tun hat, sondern eigentlich mit dem anderen – genauso wie umgekehrt auch.

## 11 Es gibt nicht die eine Wahrheit

Da **jeder Mensch seine eigene Realität erschafft** und die Welt zu jeder Zeit durch die Brille der eigenen Wahrnehmung erfährt, gibt es nicht die EINE Wahrheit. Auch alle hier aufgeführten Annahmen sind lediglich eine mögliche Wahrheit. Jeder Mensch hat das **natürliche Recht auf seinen eigenen Glauben** und sich selbst in seiner ganzen Einzigartigkeit zu entfalten.

## 12 Alles ist verbunden und zeigt sich zur richtigen Zeit

Es existiert eine **höhere Macht**, die uns stets sicher leitet. Auch wenn es uns häufig schwerfällt, die Zusammenhänge zu erkennen, so ist doch **alles miteinander verbunden** und folgt einer höheren Führung. Wir dürfen darauf vertrauen, dass diese Macht nur das Beste für uns im Sinn hat und dass sich alles so fügt, wie es sich fügen soll. **Alles tritt zur richtigen Zeit in unser Leben**, das Universum hat keine Eile. Es offenbart immer genau das, was wir bereit sind zu empfangen.



# Spiritual Life Coach

## ETHIK-KODEX

---

Dieser Ethik-Kodex regelt ethische Fragen, die sich aus der Berufsausübung als **Spiritual Life Coach** ergeben. Da der Begriff Coach nicht geschützt ist und es keine einheitlichen Qualitätsstandards gibt, ist es umso wichtiger, die Qualität des Coachings eigenständig sicherzustellen.

### Menschenrechte

Ich achte und beachte die **ethischen Grundsätze**, wie sie in den **allgemeinen Menschenrechten** gemäß der Charta der Vereinten Nationen und im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland niedergelegt sind.

### Qualitätssicherung

Ich stelle sicher, dass ich über das **notwendige Wissen** und die **Fähigkeiten** verfüge, um meine **Coachees wirkungsvoll zu unterstützen**. Ich halte mein Wissen und meine Fähigkeiten auf dem neuesten Stand, hole mir Feedback ein und bilde mich regelmäßig weiter.

### Verantwortung gegenüber Coachees

**Ich bin mir der Verantwortung bewusst, die ich gegenüber meinen Coachees trage.** Ich stelle sicher, dass meine Coachees in einem **sicheren und unterstützenden Raum** bestmöglich begleitet werden. Ich lehne Aufträge ab, für die ich nach eigener Einschätzung nicht hinreichend kompetent bin.

### Gesamtgesellschaftliche Verantwortung

Ebenfalls bin ich mir über meine **gesamtgesellschaftliche Verantwortung** bewusst und über die **Verantwortung gegenüber meines Berufsstandes**, der ich nach bestem Wissen und Gewissen nachkomme.

### Kollegiales Handeln

Der Umgang mit meinen **Berufskollegen** **Berufskolleginnen** ist immer **fair und stellt Konkurrenzaspekte zurück**. Meine Leitlinien des kollegialen Handelns sind Offenheit, Austausch und gegenseitige Unterstützung.

### Abgrenzung zur Therapie

Ich kenne die **klare Grenze zwischen Coaching und Therapie** und betone diese auch in meinen Coachings. **Ich stelle weder Diagnosen auf, noch wende ich therapeutische Methoden an.** Ich arbeite stets innerhalb meines Fachbereichs. Reichen meine Kompetenzen für eine adäquate Hilfestellung nicht aus, **verweise ich an Experten** **Expertinnen** auf dem jeweiligen Gebiet weiter.

### Transparenz

Ich **kommuniziere offen und ehrlich** mit meinen Coachees und Sorge dafür, dass sie über meine Methoden und Grundsätze informiert sind. Ich stelle außerdem sicher, dass **Auftrag, Rollen sowie Modalitäten** zwischen den beteiligten Parteien genau und transparent geregelt sind.

### Vertraulichkeit

Ich schütze die **Privatsphäre** meiner Coachees und **gebe keine vertraulichen Informationen weiter**. Ich verpflichte mich außerdem, mich über die geltenden Datenschutzbestimmungen zu informieren und diese einzuhalten.

### Respekt

Ich respektiere die **Grenzen und Bedürfnisse** meiner Coachees. Ich arbeite immer im besten Interesse des Coachees und habe allzeit sein **höchstes Wohl** im Sinn.

### Selbstwirksamkeit

Ich **ehre und aktiviere die Schöpferkraft** jedes Einzelnen und bin mir bewusst, dass **jeder Mensch für sich selbst verantwortlich** ist.

### Augenhöhe

Ich begegne meinen Coachees stets **partnerschaftlich auf Augenhöhe**. Ich gehe unvoreingenommen in jedes Gespräch und diskriminiere niemanden.

### Spiritualität

Ich erkenne die **spirituelle Dimension** meines Berufs an. Ich ehre die geistige Welt, die uns alle verbindet und setze diese Verbindung ein, um meine Coachees bestmöglich zu fördern.

### Higher Self-Aktivierung

Ich unterstütze meine Coachees mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln dabei, die **Verbindung zu ihrem Higher Self** zu vertiefen und ihre innere Weisheit und Intuition zu nutzen, um ihre **Ziele zu erreichen** und ihr **volles Potenzial** zu entfalten.

### Integrität

Ich arbeite und handle in **Übereinstimmung mit meinen persönlichen, moralischen und spirituellen Werten**.